Aus Ostsachsen

Freital. Sonnabend den 27. August veranstalteten die Freitaler Schwimmer ihr erstes internationale Treffen, und zwar hatten sie einige Wiener Schwimmer verpflichtet. Die Beteiligung der Startenden konnte besser sein, was natürlich der schlechten Witterung zuzuschreiben ist. Nur die Freitaler Arbeiterschaft hatte sich etwas ganz Interessantes entgehen lassen, indem sie nicht erschienen war, aber trotzdem hinterließ dieses Schwimmfest einen guten Eindruck. Die Wiener waren, wie vorauszusehen, eine gute Klasse. Folgende Resultate wurden erzielt: Eröffnungsstaffette 6×50-Meter 1. Wien 3,34 Min., 2. Breslau Jgd. 4,2 4/5 Min., Lagenstaffette 3×100-Meter (ohne Seite) 1. Wien 4,20,8 Min., 2. Freital 5,4,7 Min., Springen 1. Schweiger, Wien, 24 1/5 Punkt, 2. Rosenberger, Wien, 23 1/5 Punkt. Wasserballspiel Breslau Jgd.—Freital Jgd. 4:3, dasselbe Wien Männer—Freital Männer 9:2. Einen besonders guten Eindruck hinterließ der Kunstreigen der Dresdner Frauenabteilung. Er wurde mit großem Beifall der Zuschauer aufgenommen.

Coßmannsdorf. (Gruppenkonzert der Arbeitersänger von Coßmannsdorf, Tharandt und Obernaundorf.) Am Sonnabend dem 27. August veranstalteten der Volkschor Coßmannsdorf, Männer- und Frauenchor Tharandt und Obernaundorf im Gasthof Coßmannsdorf ein Gruppenkonzert. Die Hauskapelle übernahm die Einleitung des Programms. Bei den Musikstücken (Marsch, Ouvertüre und Potpourri) fehlten leider die nähere Bezeichnung und die Komponisten. Die Leitung der Gesamtchöre für Männer, Frauen und gemischten Chor lag in den Händen des Herrn K. Halling. Die Sängerschar befolgte gut die Zeichen des Taktstockes. Besonderes Lob verdienen die gebotenen Frauen- und gemischten Chöre. Aus den Chorstimmen, besonders im Sopran, hörte man wunderbare Töne heraus. Ein kräftigeres Durchdringen der Tenöre hätte nichts geschadet. Die beteiligten Vereine brachten je einen Einzelchor zum Vortrag. Auch hier konnte man feststellen, daß die Liedermeister Grüttner, Rabenau, und Hartmann, Dresden, ihr Bestes tun und der Arbeitersängerbewegung fördernd dienen. Die Akustik im Konzertsaale war leider nicht gut, was wohl zum Teil auf den unnützen Deckenbehang zurückzuführen ist. Der Besuch dieses Gruppenkonzertes ließ leider zu wünschen übrig. Die aufführenden Vereine sollen aber deshalb nicht erlahmen. Sie werden sich noch durchsetzen.

Freiberg. (Die Behandlung der Notstandsarbeiter durch den Polier Hawanka der Firma Silbermann, Baustelle Lichtenberg i. Erzgeb.) In Lichtenberg i. Erzgeb. wird als Notstandsarbeit ein Wasserleitung gebaut, die die Firmen Kamprath, Jensen, Löffler und Silbermann ausführen. Obwohl alle vier Firmen von Freiberg sind, zahlt die Firma Silbermann nur 70 Pf. Stundenlohn, während die Firma Kamprath den Tariflohn von 76 Pf. bezahlt. Seit 30. August ist nun dort ebenfalls der besagte Polier Hawanka tätig, der zuvor in Sayda tätig war. Während bisher die Arbeiter mit den Polieren auskamen, versuchte der neue Herr die Arbeiter zu schikanieren. Weil nun die Arbeiter sich dies nicht widerspruchslos gefallen ließen, schwang der Herr schonungslos die Hungerpeitsche und entließ sofort zwei Mann mit einer Arbeitsbescheinigung, auf Grund deren dieselben nicht einmal Unterstützung erhalten. Doch muß auch hierbei gesagt werden, die Aufseher entsprechen dem Verhalten der Arbeiter. Würden nicht so viele scharwenzeln und schweifwedeln, würde eine derartige Handlungsweise unmöglich sein. Deshalb, Bauarbeiter, schließt euch zusammen, um derartigen Unternehmerknechten ein Halt zu gebieten. 2.

Freiberg. (Ein kaum glaublicher Vorgang.) Am Donnerstag voriger Woche war der Reichsbannermann Zenker im Gespräch mit zwei jungen RFB-Kameraden, in dessen Verlauf sich Zenker folgende Frechheit erlaubte: **„In der Kommunistischen Partei seien nur Zuchthäusler und Straßenräuber.“** Weil nun ein Genosse diese Frechheit mit ein paar schallenden **Ohrfeigen** quittierte, stellten sich am nächsten Tage fünf Reichsbannerleute auf die Lauer, um unseren Genossen zu vermöbeln. **Es ist uns** unverständlich, wie Proletarier diese Handlungsweise **vertreten wollen.** Verraten wollen wir den Herrschaften heute **aber eins:** Wenn sie glauben sollten, mittels Faustrechts ihre **Gemeinheiten** vertreten zu können, so werden sie sich täuschen. **Die KPD** und der RFB sehen in Reichsbannerarbeitern keine Klassengegner. Wenn aber Leute des Reichsbanners sich so **bewegen, muß** noch recht viel Erziehungsarbeit an ihnen geleistet **werden.** H.

Opfer der §§ 218/19.

Ebersbach. Im hiesigen Hospital starb eine in Ebersbach beschäftigte Dienstmagd aus Schönbach an den Folgen eines verbotenen Eingriffes. Die Löbauer Gendarmerie verhaftete einen Einwohner von Altlöbau, der den Eingriff vorgenommen hatte.

In hilflosem Zustand ertrunken.

Klostergeringswalde. Ein seit seiner Jugend an Epilepsie leidender älterer Mann hat anscheinend auf dem Wege von Klostergeringswalde nach Hilmsdorf einen Anfall bekommen und scheint die Bachböschung herabgerutscht zu sein. Er kam mit dem Gesicht ins Wasser zu liegen und wurde erst in den Abendstunden ertrunken aufgefunden.

Rundfunk

Sonnabend den 3. September:

16.30—18 Uhr: Uebertragung des Nachmittagskonzertes des Ausstellungsorchesters der Deutschen Theater-Ausstellung in Magdeburg.
18—18.15 Uhr: Funkbastelstunde.
18.15—18.30 Uhr: Walter Grosmann vom Gewerkschaftsbund der Angestellten: „Aus der Praxis des Arbeitsrechts.“
18.30—19 Uhr: Schachfunk. Schachmeister R. M. Blümich: „Der Londoner Kongreß des Weltschachbundes.“
19—19.30 Uhr: Prof. Dr. med. et phil. Georg v. Wendt-Helsingfors: „Die Hausfrau als Wärterin unserer Gesundheit.“
19.30—20 Uhr: Professor Dr. von Wolff-Halle: „Mitteldeutsche Bodenschätze.“
20 Uhr: Wettervoraussage und Zeitangabe.
20.15 Uhr: „Mein Leipzig lob ich mir!“ Lustiger Messe-Ausklang.
22 Uhr: Presseberich und Sportfunk.
22.15—24 Uhr: Tanzmusik.

Konsum- und Baugenossenschaft e. G. m. b. H. Brand-Erbisdorf u. Umg.

Sonntag den 11. September, 13.30 Uhr, im Hotel Stadt Dresden, Brand-Erbisdorf,

Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Berichte a) Geschäftsbericht
   b) Kassenbericht
2. Neuwahlen a) Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder
   b) Stellvertreter
3. Statutenänderung; Erhöhung des Geschäftsanteiles
4. Beschlußfassung über Verteilung der Erübrigung
5. Anträge
6. Genossenschaftliches.

Alle Genossen mit ihren Frauen müssen pünktlich erscheinen.

Der Aufsichtsrat.

Konsum- u. Spargenossenschaft Brand-Erbisdorf u. Umg. e. G. m. b. H.

Ernst Wandel, Vors.

Ewald Löschbor
Fleischermeister
Alaunstraße Eckhaus
Louisenstraße Nr. 39
empfiehlt ff. hausschlachtene Wurst u. prima Fleischwaren
zu jeweils billigstem Tagespreise

Zigarren- und Spirituosen-Spezialgeschäft
KURT SAUPE
Schulgutstraße 1, Eing. Dürerstraße

Wecker
vom billigsten bis zum teuersten, finden Sie bei
Uhrmacher
S. Hermann
Dresden-A., Görlitzer Str. 30

Achtung! Roßfleisch- und -Wurstwarenverkauf
ist von Freitag ab wieder geöffnet
Hermann Petzold, Hirschfelde, Steinsgasse 59

Naumann- und Köhler-
Nähmaschinen
Sprechapparate
von einfachster bis elegantester Ausführung
Riesenauswahl in **Schallplatten**
Teilzahlung gestattet
W. Haak, Fahrradhaus, P.-Copitz, am Rathaus

Carolabad
Pirna – Jeden Freitag und Sonntag
Große Ballschau
Es laden freundl. ein P. Tannesell u. Frau

Holz- und Kohlenhandlung
Brikette aller Art
Max Neumeister, Pirna
Kirchplatz — Töpfergasse

ff. Schweinefleisch / ff. Mastochsenfleisch / ff. Mastlammfleisch / pa. Kalbfleisch / pa. Gewiegtes
Jeden Freitag und Sonnabend frischen Hackepeter
Sämtliche frischen und geräucherten Wurstwaren in bekannter Güte
Fleischsteuer wird angenommen!
Paul Müller
Pirna, Barbiergasse 2

Große Auswahl zu billigen Preisen!
Neu-Eingänge für Herbst und Winter

Herren-Anzüge	75.—,	45.—,	27.—	Arbeits-Hosen	10.—,	7.—,	5.—
Herren-Mäntel	65.—,	35.—,	23.—	Streifhosen	20.—,	12.—,	7.50
Herren-Windjacken	20.—,	16.—,	10.—	Sporthosen	16.—,	12.—,	8.—
Burschen-Anzüge	56.—,	35.—,	17.—	Wanderhosen	10.—,	7.50	
Kinder-Anzüge	25.—,	15.—,	8.—	Sporthemden	8.—,	6.50	

Motorfahrer-Anzüge, garantiert imprägniert, M. 20.—
Damen-Mäntel, -Kleider, -Kostüme, -Strickjacken, -Pullover usw.
Garderobehaus Pirna, Inh. JOS. SANDER, Schmiedestr. 38 / Ruf 354

Bergrestaurant PIRNA
Jeden Sonnabend und Sonntag
Großer öffentlicher Ball
Hierzu laden ergeb. ein Besl u. Frau

Bettfedern-Reinigung mit elektr. Betrieb (hygienisch)
Marie Steiner
Meißen, Plossenweg 2

Wo kaufe ich meine Turnschuhe?
bei
Otto Heckheuer
Freital-Potschapp, Gutenbergstraße

Empfehle alle Sorten
Biere
Erwin Rossig
Bierhandlung
Pirna
Alte Dresdner Str. 3b

Ehrenerklärung!
Hierdurch nehme ich die über Herrn Kaufmann **Max Müller,** in Wurgwitz in verschiedenen Gastwirtschaften in den Monaten Juni bis August d. J. von mir verbreiteten beleidigenden Behauptungen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück. Ich bescheide mich, daß die von mir verbreiteten Behauptungen in keiner Weise den Tatsachen entsprechen und ich verpflichte mich, jeder Wiederholung solcher oder ähnlicher Behauptungen über Herrn Müller zu enthalten.
Max Gierach, Wurgwitz
Zöllmener Straße 24

Strohsäcke
Ewald Kluge
Pirna, Lange Straße

ASTORIA-LICHTSPIELE PIRNA
Lange Straße 9 im Herzen der Stadt Lange Straße 9
Eröffnung: 3. Sept. 1927, abends 7 Uhr
Ein Film von titanischen Ausmaßen von Fritz Lang
METROPOLIS
Das Schicksal einer Menschheit im Jahre 2000
Nach dem bekannten Roman von Thea v. Harbou / Die Weltstadt der Zukunft, ihre phantastische Pracht, das Hämmern ihrer gigantischen Maschinen — eine Menschheitssinfonie von brausender Melodik und ehernem Rhythmus / Der größte Film, der gedreht wurde, dabei eines der unvergänglichsten Kunstwerke aller Zeiten
750 Hauptdarsteller 36000 Komparsen
In den Hauptrollen: **Alfred Abel / Rudolf Klein-Rogge / Theodor Loos / Marg. Lanner / Georg John / Fritz Alberti / Grete Berger / Brigitte Helm**
Der Film **Metropolis** wird zweifelsohne einen Triumphzug durch Deutschland, durch Europa durch Amerika und die ganze Welt antreten und den Ruhm deutscher Filmarbeit, deutscher Genialität und Technik in alle Winde verkünden ... Uebermenschlich wie der Film selbst, sind auch die Eindrücke, die er vermittelt ... die Fabel von Thea v. Harbou, die diesem Film zugrunde liegt, ist ein Werk von monumentaler Größe und trotzdem poetischer Zartheit.

Feinfarbige Schuhe
werden jetzt vom Fabrikanten bedeutend unter Preis losgeschlagen. Wir nutzen diese Gelegenheit aus. Wer noch modefarbige Schuhe braucht, erhält solche jetzt in schönen Modellen außerordentlich billig
Schuh-Oestreich
Jahnstraße 5, am Wettiner-Bahnhof (7 Schaufenster)
Königsbrücker Straße 3b, am Albertplatz (2 Schaufenster)
Frauenstraße, Ecke Schössergasse, am Altmarkt (4 Schaufenster)

Hubi's Restaurant, Heidenau-N., Inh.: Emil Meißelbach

Sonnabend, den 3. September
Schlachtfest
Ab 10 Uhr: Wellfleisch
diverse Schlachtgerichte
Abends musikalische Unterhaltung
Humoristische Einlagen! — Noch nie dagewesen!

Ihre
Farben / Lacke / Firnisse
Pinsel / Schablonen
Polituren und Beizen
kaufen Sie am vorteilhaftesten in der **Drogerie**
Otto Wiesner, Freital-Deuben
Sächsischer Wolf

Maurer, Zimmerleute, Arbeiter
kauft eure Anzüge, gute starke Lederhosen, Manchesterhosen, Stoff- und Breecheshosen, Westen, Arbeitsjacken, Burschen-, Knaben-, Kinderanzüge, blaue Cöper- und Calmukjacken, prima Sportanzüge, Manchester- und Wollcordanzüge, Windjacken, Gummimäntel usw. bei:
Woldemar Menger, Bautzen
Wendischen Graben 6
Seit 43 Jahren allbekanntes, streng reelles Garderoben-Spezial-Geschäft für Arbeiter und Landleute / Preise so billig wie irgend möglich / Rester oder Flickflecke umsonst als Zugabe / Enorm große Auswahl

Central-Theater Bautzen
Freitag bis mit Montag:
Nur vier Tage! Keine Verlängerung!
Zwei deutsche Großfilme in einem Programm:
Küssen ist keine Sünd
(Die letzte Einquartierung)
Ein Filmspiel in 7 Akten von Walter Reisch u. Hans Otto
Der charmanteste Lustspielschlager, der alle Herzen höher schlagen läßt.
In den Hauptrollen: Xenia Desni, Livio Pavanelli
Außerdem:
Der Abenteurer
8 Akte nach dem gleichnamigen Roman v. Rud. Herzog
In den Hauptrollen: Madi Christians, Harry Liedtke
Beginn: Wochentags 18 u. 20,30 Uhr, Sonntags um 17 Uhr

Palast-Theater Bautzen
Freitag bis mit Montag:
Die Phantasien eines Opiumrauchers in 7 Akten
Der Kolonialskandal
(Liebe im Rausch)
In den Hauptrollen: Elga Brink, Frieda Richard, Georg Alexander, Jack Trevor
Außerdem:
Das große Lustspiel
Der keusche Josef
7 Akte, von Liebe, Alkohol und Schwitzbädern
In der Hauptrolle: Reginald Denny
Beginn: Wochentags 16³⁰ u. 20³⁰ Uhr, Sonntags um 16 Uhr